



## Africa Film Special – INFOS „Neue Filme aus Nordafrika und Südafrika“

Presseinfo Nr. 8 (22.9.2013)

### AFRIKANISCHE GÄSTE LOBEN KÖLNER PUBLIKUM

Mit 1.200 BesucherInnen war das **Africa Film Special 2013** von FilmInitiativ Köln e.V. gut besucht, obwohl nur drei der 22 Filme aus Nord- und Südafrika mit deutschen Untertiteln gezeigt werden konnten. Die eingeladenen FilmemacherInnen zeigten sich durchweg beeindruckt vom „afrikanischen Ambiente“ im Foyer des Filmforums und von der Diskussionsfreudigkeit des Kölner Publikums. So schrieb die Ägypterin **Iman Kamel** nach ihrer Abreise, sie „vermisse die Spätsommertage in Köln voller Wärme und Fürsorge“ und sie komme jederzeit gerne wieder. Ihre ägyptischen Kolleginnen **Alia Ayman** und **Mona El-Naggar** waren „begeistert“ vom Kinopublikum, das im Anschluss an die Filme fast geschlossen im gut gefüllten Saal sitzen blieb, um Nachfragen zur aktuellen Lage und zur Rolle der Frauen in Ägypten zu stellen. Regisseur **Anis Djaad** schrieb nach seiner Rückkehr nach Algier an FilmInitiativ: „Ich weiß nicht, wie ich Eurem Team für die Gastfreundschaft danken kann und für die Fürsorge, die ich in Köln erfahren habe. Selbst wenn der Himmel in Köln grau war, so habe ich doch sympathische, gut organisierte Menschen kennen gelernt, die mir einen wunderbaren Aufenthalt beschert haben, den ich nicht vergessen werde.“ Der tunesische Regisseur **Mahmoud Ben Mahmoud** lobte das „kompetente Kölner Kinopublikum“ und dankte FilmInitiativ für die Vermittlung von Kontakten zu möglichen Koproduzenten für sein nächstes Spielfilmprojekt (Arbeitstitel: „Fatwa“, Thema: „Islamisten in Tunesien“). Auch von den südafrikanischen Gästen der Filmtage kamen positive Rückmeldungen. So erklärten die Theaterregisseurin **Catherine Henegan** wie auch der Spielfilmregisseur **Oliver Schmitz** „beim nächsten Mal in jedem Falle länger in Köln bleiben zu wollen“, da sie „die Atmosphäre rund um die Filmvorführungen“ sehr geschätzt hätten. **Ntshavheni Wa-Luruli**, der mehr als 20 Stunden Flugzeit auf sich genommen hatte, um von Johannesburg nach Köln zu kommen, sagte vor der Präsentation seines Spielfilms „Elelwani“ im gut gefüllten Filmforum im Museum Ludwig, er habe „schon viele Filmfestivals besucht“, aber er sei „noch nirgendwo so herzlich aufgenommen worden wie in Köln“, wo er sich „wie ein Mitglied der Familie fühle“.

Auch das Medienecho auf die Filmtage war durchweg positiv. Neben Artikeln in **algerischen Zeitungen** und **tunesischen Onlineportalen** gab es Radioberichte mit Originaltönen der afrikanischen Gäste in **WDR** und **Deutschlandradio Kultur** sowie in französischer und arabischer Sprache auch in den Programmen der **Deutschen Welle**. Leider beschränkte sich die Kölner Tagespresse auf Ankündigungen der Reihe und ließ die Möglichkeit, über herausragende Filmschaffende aus Nord- und Südafrika zu berichten, ungenutzt verstreichen – trotz vieler Statements zur Bedeutung der Präsentation außereuropäischer KünstlerInnen in Köln. FilmInitiativ hofft, dass sich dies beim nächsten Afrika Film Festival **Jenseits von Europa XIII** ändert, das vom **18. bis 28. September 2014** stattfinden wird.

Gefördert mit Landesmitteln der:  
**Ministerin für Bundesangelegenheiten,  
Europa und Medien  
des Landes Nordrhein-Westfalen**



Gefördert durch



**Stadt Köln**

Amt des Oberbürgermeisters  
der Stadt Köln -  
Internationale Angelegenheiten

Kulturamt

**BMZ**  Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

 **Zukunftsentwickler.**  
Wir machen Zukunft.  
Machen Sie mit.

 **STIFTUNG UMWELT  
UND ENTWICKLUNG  
NORDRHEIN-WESTFALEN**

